

Tibet Initiative Deutschland e.V.
Regionalgruppe Hamburg
Kulturhaus Eppendorf
Julius-Reincke-Stieg 13a
20251 Hamburg
Tel. 040 - 47 93 47
tid-hamburg@gmx.de
www.tibet-hamburg.de



P R E S S E M I T T E I L U N G

Hamburg, 5.2.2012

An einer weltweiten Aktion zu

- den Selbstverbrennungen von tibetischen Mönchen und Nonnen,
- der Tötung von friedlich demonstrierenden Tibetern durch Sicherheitskräfte der Kommunistischen Partei Chinas (KPC),
- fehlenden Menschenrechten in Tibet,
- der Absperrung Tibets von der Außenwelt

beteiligen sich am **Mittwoch, den 8. Februar 2012** in der Innenstadt Hamburgs mit einer **Mahnwache** um **17.00 Uhr** auf dem **Gänsemarkt** und einer sich anschließenden **Demonstration** über den Jungfernstieg, Bergstraße und Mönckebergstraße bis zum Gerhart-Hauptmann-Platz die Organisationen *Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Regionalgruppe Hamburg - Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg - Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg.*

Auf dem Gänsemarkt sprechen Helmut Steckel (Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg) - Andreas Hilmer, Christof Spitz, (Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg) - Acharya Lama Dawa (TTC / Theksum Tashi Chöling) - Tibeter (Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg) - Bürgerschaftsabgeordnete/r (GAL).

Helmut Steckel, Sprecher der Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg sagt, „daß die Kommunistische Partei der Volksrepublik China in mittlerweile unerträglich brutaler Weise gegen die Tibeter vorgeht: Der massive Einsatz von chinesischen Sicherheitskräften in den tibetischen Gebieten von Sichuan, die immer schärferen Restriktionen gegen Tibeter, die Selbstverbrennungen von tibetischen Mönchen und Nonnen, die Tötung von friedlichen tibetischen Demonstranten, die Verschleppung von aus Indien nach Lhasa zurückgekehrten tibetischen Pilger an unbekannte Orte in China, die umfassenden rigiden Militärkontrollen und die erzwungene Aufstellung von Bildern kommunistischer Parteigrößen in tibetischen Klöstern.“

Der Zynismus des neuen chinesischen Parteichefs in Tibet, *Chen Quanguo*, und des tibetischen Kollaborateurs *Padma Choeling* als von Peking eingesetzter Vorsitzender der Regionalregierung spiegelt sich in den seit letztem Jahr in tibetischen Dörfern der Autonomen Region Tibet (TAR) lebenden 20 000 chinesischen Funktionären, die keine andere Aufgabe haben, als die Tibeter massiv zu beeinflussen, um das „Denken in die richtigen Bahnen zu lenken.“ Der Patriotismus und die Liebe zu China soll gefördert werden. Das Aufhängen von Portraits kommunistischer Parteigrößen, wobei Mao Tse Tung nicht fehlt, ist ein Ausdruck der „von Herzen kommenden Dankbarkeit der Tibeter an die Zentralregierung und die Kommunistische Partei Chinas“. (Padma Choeling)

Die Hamburger Tibeter werden auf dem Gänsemarkt 6 Säрге auf einem Podium aufstellen, sie auf dem Demonstrationszug tragen und mit tibetischen Muschelhörnern auf die 16 tibetischen Verbrennungsoffer und erschossenen Tibeter aufmerksam machen. Tibetische Flaggen und Transparente mit den Inschriften „Genug ist genug, China!“, „China unterdrückt Tibet und Ostturkestan (Xinjiang)“ „China tötet Tibeter“ und „Sandwiches“ mit den Portraits der Verbrennungsoffer werden mitgeführt.

Pressekontakt:

Helmut Steckel - Mobil: 0177- 5604623

